

# Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) zur Neugestaltung eines öffentlichen Platzes in der Siedlung Schirmitzbühel in Kapfenberg („Marktplatz Schirmitzbühel“)



## **Auftraggeber und Umsetzungszeitraum**

Das von dieser GFA analysierte und bewertete Vorhaben betrifft die Neugestaltung eines öffentlichen Platzes in der Kapfenberger Siedlung Schirmitzbühel-Süd durch die Stadtgemeinde Kapfenberg, von der auch die Umsetzung der GFA beauftragt wurde. Die Umsetzung erfolgte durch A&O Gesundheitsprojekte in Kooperation mit der Stadtgemeinde Kapfenberg von Oktober 2013 bis Jänner 2014.

## **Zielsetzung**

Mit dem „Marktplatz Schirmitzbühel“ soll ein Begegnungsraum geschaffen und durch das Einplanen sozial aktivierender Gestaltungselemente das Sozialleben und somit das Wohlbefinden der Bevölkerung der Siedlung Schirmitzbühel gestärkt werden. Um einen größtmöglichen Nutzen für die BewohnerInnen am Schirmitzbühel zu erreichen, wurde begleitend zur Planung der Neugestaltung eine kompakte GFA mit Fokus auf Beteiligung umgesetzt. Zur Bewertung der Auswirkungen auf das gesundheitliche Wohlbefinden der Bevölkerung wurde die Ausgangssituation mit einem partizipativ entwickelten Planungsentwurf verglichen.

## **Methoden der Umsetzung und Beteiligung**

Eine Projektsteuerungsgruppe – das GFA-Projektteam – wurde eingerichtet und diente neben der Projektsteuerung auch der Erarbeitung inhaltlicher Themen. Durch die Teilnahme von regionalen AkteurInnen und RepräsentantInnen der Bevölkerung war das GFA-Projektteam auch eine Form der Beteiligung. Das Projektteam trat zu drei Arbeitssitzungen zusammen: dem Planungsworkshop, dem Bewertungsworkshop und dem Workshop Handlungsempfehlungen. Weitere Beteiligungsformen waren eine Fokusgruppe mit Personen, die am Schirmitzbühel beruflich oder ehrenamtlich aktiv sind, sowie ein öffentlicher Beteiligungsworkshop, zu dem alle BewohnerInnen der Siedlung Schirmitzbühel-Süd mittels Plakataushang in den Hauseingängen eingeladen wurden. Als Wissensbasis für die Bewertung der gesundheitlichen Auswirkungen dienten eine Literaturrecherche und ein ExpertInnenworkshop mit TeilnehmerInnen aus den Fachgebieten Architektur, Raumplanung, Sozialraumforschung, Stadtverschönerung, Gesundheitsförderung und Public Health.

### **Ergebnisse:**

Die Weiterentwicklung der Planungsentwürfe fand in mehreren Schritten statt: Aufgrund der Sammlung von Gestaltungselementen und Ansprüchen an die Platznutzung durch das GFA-Projektteam im Planungsworkshop wurden zwei Varianten von Planungsentwürfen hergestellt, die auf unterschiedliche Weise die Vorgaben erfüllten. Diese Entwürfe wurden in ExpertInnenworkshop und Fokusgruppe präsentiert und diskutiert. Um die Ergebnisse dieser Diskussionen zu berücksichtigen wurde eine dritte Planungsvariante erarbeitet, sodass im Beteiligungsworkshop drei Varianten präsentiert werden konnten. Die Beteiligten bevorzugten mit großer Mehrheit diese dritte, im Vergleich zum ursprünglichen Plan deutlich aufwändigere Variante.

Insgesamt wurde die Neugestaltung eines öffentlichen Platzes am Schirmitzbühel sehr positiv bewertet. Belebung des sozialen Miteinanders, Aufwertung des Wochenmarktes, Reduktion der Sturzgefahr, sowie gestiegenes Sicherheitsgefühl und ästhetisches Empfinden sind Beispiele für prognostizierte Beiträge zu steigendem Wohlbefinden und Wohnqualität durch den neuen „Marktplatz Schirmitzbühel“. Wichtig ist dabei zu beachten, dass jeder Nutzen nur erzielt werden kann, wenn der neue Platz von der Bevölkerung angenommen und belebt wird.

Vielen positiven Aspekten stehen wenige Risiken gegenüber: einerseits die Befürchtung, dass es gerade wegen der Attraktivität des neuen Platzes zu sozialen Konflikten, nächtlicher Ruhestörung oder vermehrter Verschmutzung kommen könnte und andererseits kommt es zu unvermeidlichen Belastungen durch die Bautätigkeit während der Errichtung.

### **Monitoring und Evaluierung:**

Der „Marktplatz Schirmitzbühel“ wurde von März bis Juni 2014 unter weitgehender Berücksichtigung der Ergebnisse der GFA errichtet. Von April bis Juli 2015 wird im Auftrag der Stadt Kapfenberg eine Evaluierung der Platzgestaltung und der begleitenden GFA durchgeführt. Zum Zeitpunkt der GFA Fachtagung am 25.6.2015 liegen die Ergebnisse der Evaluierung noch nicht vor. Einige Aussagen lassen sich trotzdem bereits treffen:

- Durch die GFA kam es zu einer Aufwertung der Bedeutung des Platzes und damit auch des verfügbaren Baubudgets. Damit war eine weitgehende Umsetzung der erweiterten, im Beteiligungsprozess favorisierten Planungsvariante möglich.
- Der neue Marktplatz Schirmitzbühel beinhaltet Gestaltungselemente, die ohne die GFA nicht in dieser Form zur Umsetzung gekommen wären (z.B. ein Trinkbrunnen, mehr Beleuchtung, andere Wegführung, die Größe und Position der Marktfläche).
- Der neue Platz wird von der Bevölkerung gut angenommen.
- Der Wochenmarkt erfährt stärkeren Zustrom als zuvor und das wird durch die weiterentwickelte Planungsvariante begünstigt.

### **Fazit:**

Die in dieser GFA eingesetzten Methoden haben sich für die Begleitung eines kleinregionalen Themas der Stadtplanung als sehr gut geeignet erwiesen. Insgesamt kann die Neugestaltung eines öffentlichen Platzes in der Siedlung Schirmitzbühel in Kapfenberg als gelungenes Beispiel für eine kompakte GFA auf kommunaler Ebene dienen.

**Kontakt:** Mag. Gernot Antes, MPH (A&O Gesundheitsprojekte)  
Mail: [aundogesundheitsprojekte@gmail.com](mailto:aundogesundheitsprojekte@gmail.com)  
Telefon: +43 660 669 1405

**Downloadmöglichkeit:** <http://gfa.goeg.at/Examples/National>

